

09.08.2018 - 11:12 Uhr

Neuer Geschäftsführer bei CSI-Schweiz: Dr. John Eibner



Maur (ots) -

Dr. John Eibner ist neuer Geschäftsführer von Christian Solidarity International Schweiz (CSI-Schweiz). Eibner arbeitet seit 1990 bei CSI und wurde durch seinen Einsatz in Konfliktgebieten wie Syrien und Sudan international bekannt.

Der Stiftungsrat von Christian Solidarity International Schweiz (CSI-Schweiz) hat Dr. John Eibner zum neuen Geschäftsführer ernannt. Eibner tritt die Nachfolge von Benjamin Doberstein an, dessen wertvoller Einsatz zum Wohl der Bedrängten und Diskriminierten in aller Welt vom Stiftungsrat sehr geschätzt und herzlich verdankt wurde.

John Eibner arbeitet seit 1990 bei CSI-Schweiz und ist für seinen Einsatz in umkämpften Gebieten international bekannt. Er leitet die Arbeit von CSI in verschiedenen Konfliktzonen, die er auch regelmässig bereist: Syrien, Irak, früher auch Sudan und Bergkarabach. Der schweizerisch-amerikanische Doppelbürger bringt vielfältige akademische und journalistische Erfahrung mit und ist seit langem in Führungspositionen tätig.

Reaktion des Stiftungsratspräsidenten und des neuen Geschäftsführers

Herbert Meier, Stiftungsratspräsident von CSI-Schweiz, begrüsst die Wahl des neuen Geschäftsführers: «Mit Geschick und Hingabe hat John Eibner die Arbeit von Christian Solidarity International während der letzten drei Jahrzehnte stark und nachhaltig geprägt. CSI bleibt unter Eibners Führung den Gründungsprinzipien verpflichtet: Solidarität mit Christen in Bedrängnis und Einsatz gegen religiöse Verfolgung überhaupt.»

Eibner hat die neue Führungsposition bereits angetreten. «Zusammen mit allen Mitarbeitenden will ich auf der Tradition von CSI aufbauen: Unterstützung mobilisieren für gefährdete Christen und andere Bedrängte, die Umsetzung der UNO-Menschenrechtserklärung fördern und die Unabhängigkeit von CSI von einflussreichen Interessengruppen sicherstellen.»

Erfahrungen als Experte, Akademiker und Journalist

John Eibner promovierte in Geschichte an der University of London. Er ist seit langem publizistisch tätig. Zahlreiche renommierte Medien veröffentlichten Artikel von ihm, darunter The New York Times, The Times, The Independent und The Wall Street Journal. BBC strahlte Reden von ihm aus.

Auch in Schweizer Medien wird Eibner als Experte zitiert, etwa in der NZZ, im Tages-Anzeiger, bei SRF, in der Berner Zeitung, im Kirchenboten oder der Schweiz am Sonntag. Er hatte wiederholt die Gelegenheit, Parlamentsmitglieder und Bundesbehörden als Augenzeuge über die Situation an verschiedenen Brennpunkten zu informieren. In den letzten Jahren organisierte Eibner die CSI-Vortragsreihe «Die Zukunft der religiösen Minderheiten im Nahen Osten» mit Referaten ausgewiesener Expertinnen und Experten

in Zürich, Bern, Genf und Boston. Die Referate wurden Anfang dieses Jahres publiziert (The Future of Religious Minorities in the Middle East, Lexington Books, 2018). Mehr dazu auf: www.middle-east-minorities.com

Weitere Informationen

www.csi-schweiz.ch/geschaeftsfuehrer

- John Eibners beruflicher Werdegang
- Publikationen

Christian Solidarity International (CSI) ist eine christliche Menschenrechtsorganisation für Religionsfreiheit und Menschenwürde. Der Hauptsitz ist in der Schweiz. Weitere Filialen bestehen in den USA, Deutschland, Tschechien, Ungarn, Frankreich und Südkorea. www.csi-schweiz.ch

Kontakt:

Adrian Hartmann
adrian.hartmann@csi-schweiz.ch
044 982 33 40
078 836 07 47

Medieninhalte



Dr. John Eibner, neuer Geschäftsführer von CSI-Schweiz. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100007062 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/CSI Christian Solidarity International/CSI-Schweiz"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007062/100818646> abgerufen werden.